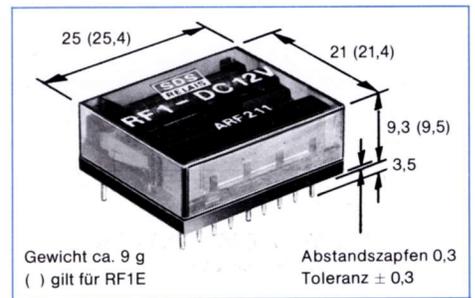


Übersprechdämpfung 65 dB min. (900 MHz)  
 Einfügungsdämpfung etwa 0,4 dB (900 MHz)  
 Hohe Zuverlässigkeit und Lebensdauer  
 Typische Anwendungen:  
 Telekopierer, Sende-Empfangs- und Mess-  
 einrichtungen  
 Schutzart nach IP54 und IP67

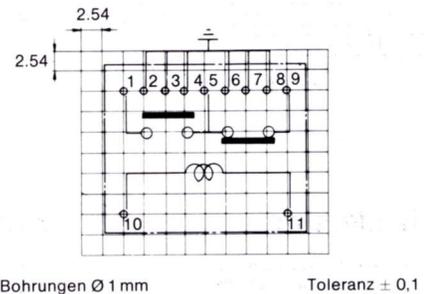
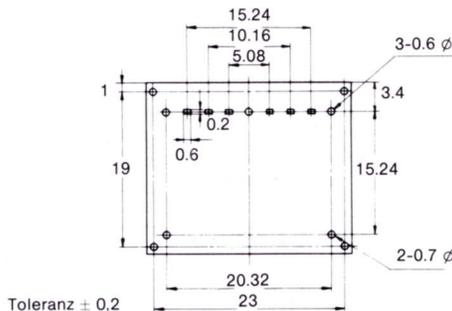


## Angebot (freibleibend)

### Kenndaten

Kontaktbestückung		1 u	max. zul. Spulenbelastung	W	0,9
Kontaktstoff	Festkontakt:	AgNi/Au-plattiert	Ansprech-/Abfall-/Prelzeit bei Nennspannung	ms	10 / 5 / 3
	Kontaktfeder:	Phosphorbronze vergoldet	Grenztemperaturbereich	°C	-50 / +100
Durchgangswiderstand	mΩ	ca. 60	Stoß-, Vibrationsfestigkeit	g, g/Hz	20, 10 / 55
Schaltstrombereich	A	$3 \cdot 10^{-5} \dots 0,01$	Isolationswiderstand	Ω	$10^8$
Schaltspannungsbereich	V	$3 \cdot 10^{-3} \dots 24$	Spannungsfestigkeit Kont./Kont.-Spule	$V_{eff}$	1000 / 2000
Schaltleistungsbereich	W	$10^{-7} \dots 0,34$	Kont.-Masse / Spule-Masse	$V_{eff}$	500 / 2000
Lebensdauer mech.	Schalt.	$5 \times 10^6$	Schutz (nach DIN 40 050)		IP 54
Lebensdauer elektr. bei 0,01 A, 24 V	Schalt.	$2 \times 10^5$	für die Ausführung RF 1E		IP 67
Thermischer Widerstand	K/W	90			

### Schaltbild und Maße (Ansicht der Anschlußseite, Rastermaß 2,54)



### Spulendaten RF1 und RF1E

Spulen-nennspannung V	Ansprechspannung bei 20 °C V	Abfallspannung bei 20 °C V	Max. zul. spannung bei 40 °C V	Spulenwiderstand ± 10% Ω	Betriebsleistung mW
5	4,0	0,5	6	56	450
6	4,8	0,6	7,2	80	450
9	7,2	0,9	10,8	180	450
12	9,6	1,2	14,4	320	450
24	19,2	2,4	28,8	1,280	450
48	38,4	4,8	57,6	5,120	450

### Preise (ohne MwSt.) in DM bei Stück:

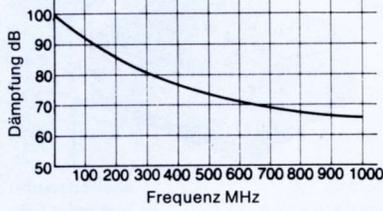
	1	50	100	500	1000
RF1 5...48V	9,85	8,55	7,80	7,15	6,80
RF1E 5...48V	11,40	9,90	9,00	8,25	7,85

### Anmerkungen

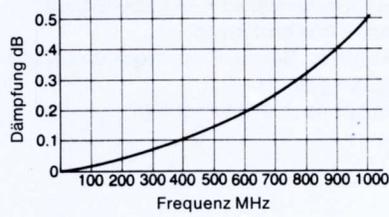
- Welligkeit der Erregerspannung**  
 Bei Restwelligkeit der Erregerspannung können die angegebenen Ansprech- und Abfallwerte nicht eingehalten werden. Es wird deshalb empfohlen, die Welligkeit durch geeignete Glättungsmittel unter 5 % zu halten.
- Lötinweise**  
 Für das Relais in staubgeschützter Ausführung empfiehlt sich Lötung von Hand. Bei maschineller Lötung ist zu beachten:
  - Gebrauch von Flußmittel lediglich im Lötbereich. Ein Untertauchen des Relais unter den Rand der Gehäusekappe ist zu vermeiden.
  - Mildes Flußmittel erleichtert die Reinigung der Anschlüsse.
  - Erwärmen des Relais vor dem Lötvorgang trocknet das Flußmittel und verbessert die Lötbarkeit.
  - Die Leiterplatte sollte das Lötzinn nur im Schwallbereich berühren.
  - Lötzeit maximal 10 sec bei 250 °C  
3 sec bei 350 °C.
- Reinigung**  
 Um Beschädigung der Kappe zu vermeiden, können als Reinigungsmittel fluoridierte Kohlenwasserstoffe oder alkoholische Lösungsmittel verwendet werden. Ein Eindringen von Reinigungsmittel in das Innere des nur staubgeschützten Relais muß dabei auf jeden Fall vermieden werden. Die dichte Ausführung RF1E kann ohne Einschränkung gewaschen werden, jedoch ist eine Behandlung mit Ultraschall zu vermeiden.

# HF Eigenschaften ( $Z = 50\Omega$ )

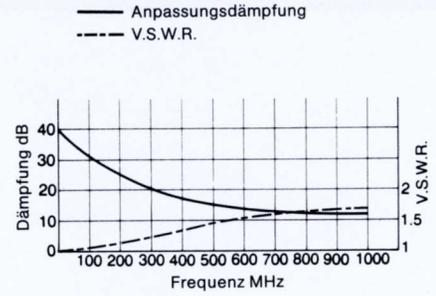
## Übersprechdämpfung



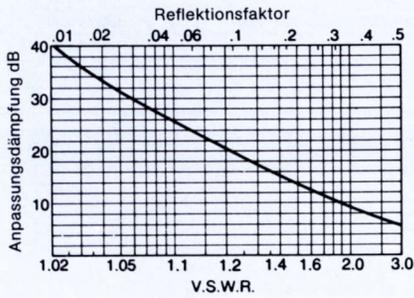
## Einfügungsdämpfung



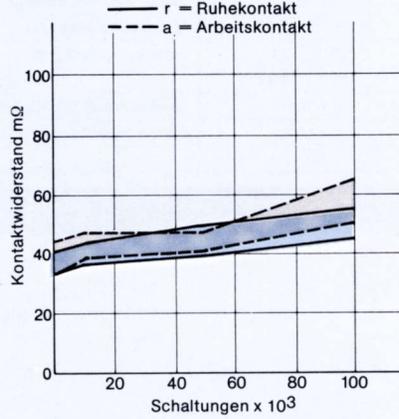
## Anpassungsdämpfung



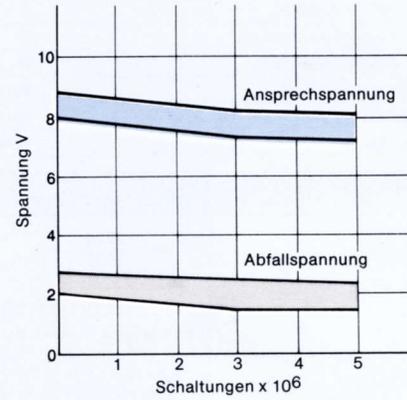
## VSWR/Anpassungsdämpfung



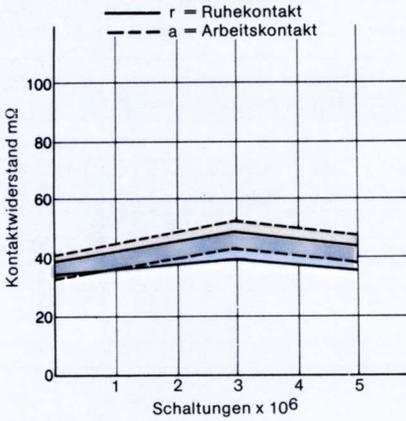
## Lebensdauer elektr.



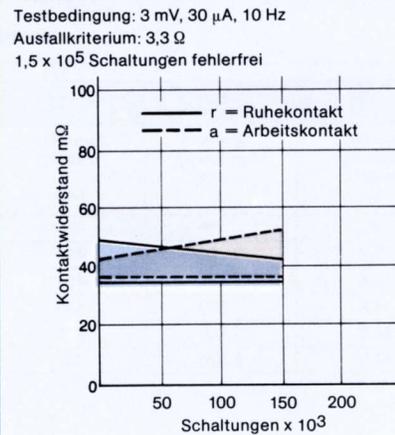
## Lebensdauer mech.



## Kontaktwiderstand



## Kontaktzuverlässigkeit



## Temperatureinfluß

